

U r a d e r K u n d s c h a f t s - B l a t t.

Mit hoher Statthal-

(Samstag den 16. Mai)

terey-Bewilligung.

Von diesem Blatt erscheint wöchentlich jeden Samstag, in deutscher und ungarischer Sprache, eine Nummer, zum Mindesten aus einem halben Bogen bestehend, worauf Pränumerationen fortwährend statt finden. Der halbjährige Preis ist in Loco 2 fl. W. W. — Außerdem kommen für Zusendungen in die Wohnungen, halbjährig zu zahlen, fürhrad 25 kr., für New-Brad hingegen 50 kr. W. W.; diejenigen P. T. Pränumeranten, welche die Blätter im Couvert mit gedruckter Adresse zu erhalten wünschen, zahlen dafür separat 50 kr. W. W. Mit freier Postversendung im Inlande halbjährig 6 fl. W. W. — An Einschaltungsgebühren sind für Bekanntmachungen — in deutscher und ungarischer Sprache — welche 6 Druckzeilen nicht übersteigen 20 kr. C. M.; für mehr erhaltende, von jedweder Spaltenzeile 3 kr. C. M. zu berechnen.

Zur Abwendung aller Beirungen, wird gebeten; Pränumerationen wie auch Aufsätze, zur Einschaltung gerade in der, am nun auf dem Rathhaus-Platz im Gantner'schen Hause Nr. 305, nächst dem weißen Kreuz, im I. Stock bestehenden Redactions-Canzley, gefälligst abgehend zu machen. Außerdem können Pränumerationen nur beim L. K. priv. Buchdrucker Herr Joseph Schmidt mit Sicherheit bewirkt werden.

Licitations - Kundmachung.

Von Seite und in Namen des Hochgebornen Herrn Grafen Gustav Habi von Futak, k. k. Kämmerer und Oberst-Lieutenant, als Grundherrn des Ortes Szemlak wird kund gemacht: daß die Fleischschrotungs- und Fischfangs-Gerechtigkeiten der vorgenannten Ortschaft im Wege der am 16. Juni d. J. abzuhaltenden öffentlichen Versteigerung zu Szemlak in den üblichen Vormittagsstunden, den Meistbietenden in Pacht überlassen werden. Pachtlustige belieben, mit dem nöthigen Neugelde versehen, zu erwähneter Licitation gefälligst zu erscheinen.

Von Seite und in Namen Desselben wird zur allgemeinen Wissenschaft gebracht: daß von jener im Orte Szemlak befindlichen Ueberlands-Gränden 3000, sage dreitausend Joche, mittelst einer am 15. Juli l. J. in den üblichen Vormittagsstunden im Orte Szemlak abzuhaltenden Licitation, denen Meistbietenden in Pacht gegeben werden.

Pacht nehmen Wollende belieben, mit dem nöthigen Neugelde versehen, bei erwähneter Licitation zu erscheinen; die Pacht-Bedingnisse können auch vorläufig bei dem hochgräflich herrschaftlichen Amte wann immer eingesehen werden.

Pferde Licitations - Anzeige.

Aus dem Alexander von Atzel'schen Gestütze werden am 21. Mai l. J. im früher Sterk, jetzt Holzhändler Peter Klein'schen Hause Früh 9 Uhr, 11 Stück 4-jährige Pferde an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung veräußert.

Licitations - Kundmachung.

Am 20. Mai l. J. werden von der Verlassenschaft des im Herrn Ruhenden k. k. pensionirten Rittmeisters Stephan von Swalay verschiedene Haus-Geräthschafter und Meubl'n, in der Kirchengasse im Probst'schen Hause, in den üblichen Vor- und Nachmittags Stunden, an die Meistbietenden veräußert werden.

Vom Magtstrat der Königl. Freistadthrad wird zur Wissenschaft gebracht, daß im Betreff der Lieferung des für das Militär-Jahr 1841 zum städtischen Gebrauch benötigten 160 Klafter Brennholzes eine neuerliche Licitation (indem die erste nicht besträtigt wurde) am 23-ten Mai l. J. Früh 9 Uhr im städtischen Saale, gegen Ertrag des 10procentigen Neugeldes abgehalten werden wird.

Weingarten-Verkauf.

Ein sehr schöner, im alt-Magyaräther Weingebirge auf einen vortheilhaften Platz liegender, aus 6 Joch bestehender, und mit einem großen, schönen, neuen Preßhause versehenen Weingarten, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres im Comptoir dieses Blattes auf dem Rathhausplatze im Gantner'schen Hause Nr. 305, nächst dem weißen Kreuz, — oder auch im Rundschafts-Amte, zu erfragen.

Haus-Verkauf.

Das in der Rathhausgasse unter No. 279 sich befindliche und mit einem Gewölb, 2 Zimmern, Küche, Vorhaus und einem Keller versehene Stockhohes Haus ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres zu erfragen beim Eigenthümer Herrn Tischlermeister Wilhelm Zielbauer, wohnhaft in der Herrngasse im Mihalek'schen Hause.

Aus erster Hand bezogener,
mehrerer 1000 Ellen bester Qualität,
ein Ellen breiter

Polnischer-Zwisch,

in Wolffstete-brauchbar — ist die Elle p. 21 fr. W. W. zu bekommen in der Bischofs-Gasse No. 80 beim Holzhändler Johann Nikolits.

Sehr gutes Weizen-Stroh,

achtzehn Fuhren enthaltend, ist hier in Loco zu verkaufen. Nähere Auskunft wird im Comptoir dieses Blattes, wie auch im Rundschafts-Amte ertheilt.

Wohnung wird zu miethen gesucht.

Ein für eine einzelne Partei zu bewohnendes Haus, — welches möglichst nahe an dem Hauptplatze gelegen, und mindestens mit 5 schönen Wohnzimmern, nebst schöner Küche, Boden, Stallung auf 6 Pferde, Wagen Remise auf 3 Wagen, einen Keller und geräumigen Hof nebst Brunnen versehen sein muß, — wird vom 1. September l. J. gegen Vorausbezahlung des vierteljährigen, und convenienten Falls, auch halb oder ganz-jährigen Pachtzinses, in Pacht zu nehmen gesucht. Die Besizer solcher, mit den vorbeschriebenen Eigenschaften versehenen, Häuser können ihre Anbote in der Tabak-Einladungs-Canzlei des Herrn Barons von Sina, Alstergasse Nr. 476 — von heute an, Vormittags von 10 bis 12 Uhr einreichen. Arab den 16. Mat 1840.

Kaffee- und Traiteur-Haus Eröffnung.

Gefertigter hat die Ehre einem verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß er Sonntag den 17. Mat l. J. im Komhar'd'schen Hause in der Raizenstadt

zur Woffnung

ein Kaffee- und Traiteur-Haus eröffnet.

Da das Local zu diesem Zwecke wohl sitirt, das Kaffee- und Traiteur-Haus ganz neu eingerichtet, und mit allem Bequemlichkeiten versehen worden ist; so hofft er den Wünschen seiner geehrten Gäste um so mehr zu entsprechen, da er mit geschmackvollen Speisen und echten Getränk versehen, auch Frühstück, Mittag- und Nachmahl, zu den möglichst billigen Preisen verabreihen wird.

Ergebenster
Joseph Kunar.

Wohn- und Niederlags-Veränderung.

Endesgefertigter macht hienit seine ergebenste Anzeige, daß er vom 1-ten Mai l. J. sein Local verändert hat und sich im Hause des Herrn kaal Ingenieurs Mihalek, in der Herrngasse befindet. Gleichzeitig ist die mit Herrn Grünwald bürgl. Tischlermeister et Comp. inhabende Niederlage von verschiedenen Tischlerarbeiten, Meubels etc. im Herrn Hirsch'schen Hause, vis-a-vis des Minoriten Klosters, etabliert worden.

Allen ferneren Zutrauen und gütigen Aufträgen empfehlend, zeichnet sich Dero

ergebenster
Wilhelm Zielbauer,
Tischlermeister.

Localveränderung.

Gefertigter hat die Ehre anzuzeigen, daß er seine Fabrik eiserner transportabler Kochmaschinen, Sparrherde, und ganz neuer Art Luftheizungen, in das v. Neuhofer'sche Haus (beim Neugebäude) übertragen, und die Niederlage in der oberen Donauzeile (im Wurmhof) eingerichtet hat, woselbst auch alle geehrten Bestellungen angenommen und mit gewohnter Solidität effectuirt werden.

Anton Pokorny,
Feuermaschinist zu Pesth.

Zur geneigten Beachtung.

Unterszeichnete gibt sich die Ehre anzuzeigen, daß sie gesonnen ist Mädchen im Stricken, Weiß-Nähen, wie auch in allen Stickereien, auch im Gold-Sticken,

und allen weiblichen Handarbeiten Unterricht zu erteilen; auch verfertigt sie Kopfschmuck nach neuesten Geschmack, und übernimmt zugleich Tüll-Englaid wie auch Häubchen zum puzen.

Unter billigen Bedingnissen werden einige Mädchen auch in Kost und Wohnung genommen, auf welche außer dem Lehr-Unterricht, in Hinsicht der Moralität besondere Sorgfalt verwendet werden wird.

Vereint mit ihrer Tante Rosa Kárász, hofft die Unterzeichnete jede Eltern, die ihre Kinder ihr anvertrauen, zufrieden zu stellen. Ihre Wohnung befindet sich in der Bischofsgasse im von Bragyan'schen Hause.

Katharina Pittner,
Witwe.

Empfehlung.

Ein junger talentvoller, industriöser Mann, Carl Németh zu Raab, hat es durch anhaltenden Fleiß, in der Verfertigung von Malerpinsel zu einer solchen Vollkommenheit gebracht, daß er gegenwärtig Malerpinsel erzeugt, welche den bisher gesuchtesten Lloner-Pinsel, in allen ihren Eigenthümlichkeiten, den Vorzug streitig machen. Dabei sind sie um zwei Drittheile wohlfeiler als diese. Solche Vorzüge eines Fabrikats, worüber zwei competente Stimmen, die als ausgezeichnete Künstler bekannten Maler in Wien, Amerling und Eibel, das günstigste Urtheil abgaben, dürften allein schon die beste Empfehlung in sich tragen, und die Aufmerksamkeit der betreffenden Künstler, Dilettanten und Handwerker auf dieses Erzeugniß eines neuen vaterländischen Industriezweiges hinführen; allein wir nehmen diese Aufmerksamkeit und Theilnahme auch noch deshalb in Anspruch, weil Carl Németh, kämpfend um seine bürgerliche Existenz, Absatz bedarf, wenn er nicht verkümmern soll. Mögen zahlreiche Bestellungen, (welche in Raab bei ihm selbst, in frankirten Briefen, zu machen sind) ihm zugehen; und recht Viele das lohnende Bewußtsein sich verschaffen, einen neuen vaterländischen Industriezweig gefördert, und einem wackeren Landsmanne geholfen zu haben! d. Red.
(B. D. P. Z. I. J. Nr. 37.)

Ein Oekonom,

welcher der deutschen und illyrischen, ungarischen oder wallachischen Sprache kundig, insbesondere den Feld- und Tabak-, dann Hanf- und Runkelrübenbau auf das Einträglichste zu bewerkstelligen im Stande ist, die Hornviehzucht, Schafzucht und Schafzucht, die Bienenzucht und Bienenbau gründlich versteht, auch fähig ist Obst- und Küchengärten anzulegen, weiteres in der Bemessung und Eintheilung der Felder volle Kenntnisse hat; wird auf ein paar hundert Joch starke Pukta gegen mehrjährige, oder selbst lebenslängliche Bedienung

gesucht. Jeder Dienstlustige, der diese obangezogenen Fähigkeiten alle besitzt, hat seinen früheren Dienstort und Dienstzeit, dann auch die zusehende Befoldung für den allhier angebotenen Dienst mittelst frankirte Offerte und Adresse dem Gefertigten ehestens einzusenden.
Sig. Pancsova, den 5. Mai 1840.

Joseph Weber,
Grundeigentümer.

(Intelligenzblatt der B. D. P. Z. I. J. Nr. 37.)

Bei J. B. Daurer sind von der Lotterie der großen Herrschaft Treffen zur Ziehung den 27. Mai l. J. noch Gesellschafts-Lose, ferner auch einzeln grüne, und rothe Gold-Lose zu haben.

Fein geriebene Oelfarben zum Anstreichen fertig,

und zu haben in der Spezerei-, Material- und Farbenwaarenhandlung des

Ludwig Emmorling

	zu nächstehend billigst festgesetzten Preisen in E. M.	fl. kr.
1 Pfund guter feinsten Copalfirniß		1 24
1 " detto Oelfirniß		— 16
1 Pfund Grundfarbe, licht		— 12
1 " detto dunkel		— 12
1 " feinstes Kremsler Weiß		— 24
1 " feines Weiß		— 20
1 " detto Silberfarb		— 18
1 " extraschönes Kirchbergergrün		— 24
1 " detto Kaisergrün		— 30
1 " detto Stahlgrün		— 20
1 " feines Lichtbraun		— 16
1 " detto Dunkelbraun		— 16
1 " Oergelb auf Mautsäulen und Tische		— 16
1 " Schifferfarb		— 16
1 " feines Schwarz		— 16
1 " detto Lichtblau		— 24
1 " detto Dunkelblau		— 48
1 " Engelroth auf Dächer und Fässer		— 16

Zu jedem Pfund geriebener Oelfarbe ist ein Viertel oder nach Erforderniß ein halbes Pfund Firniß zur Verdünnung nothwendig.

Für schnelle Trocknung, Echtheit und Dauer der Farben wird gut gestanden. Fätschen oder Töpfe zur Verpackung werden zu bloß eigenen Kosten berechnet, bei größerer Abnahme werden bei den Farben 5 Percent Rabat gegeben.

Ferner sind alle Gattungen trockener ungeriebener Farben in hinlänglicher und schöner Auswahl für Miniatur- und Zimmermaler, Lackirer und Anstreicher billigst zu haben.

Schließlich wird auch die prompteste und billigste Bedienung in Spezerei- und Materialwaaren zugesichert.

Licitationen von Seite des städtischen Grundbuchamtes.

Vom Grundverwalter-Amt der Königl. Freistadt Arad wird kundgemacht, daß das dem Georg Gál angehörige, im Weichbilde dieser Stadt, benanntlich in der Spitalgasse unter Nr. 846 befindliche und 535 □ Klafter messende Haus, den 23. Mai d. J. Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle abzuhaltenden Licitation, verkauft werden wird.

Auf gerichtliche Anordnung werden licitirt:

In der Vorstadt Pernyávo unter Nr. 151 sich befindliche, und 596 □ Klafter große, früher Joseph Sabó, gegenwärtig Elisabeth Kowatsch'sche Haus, den 17. Mai Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle.

In der Marktgasse Nr. 379 das Anna Koger'sche Haus, 371 □ Klafter messend, den 21. Mai Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle.

Das, am Ende der Kampelgasse in der Demolitions-Linie unter Nr. 96 befindliche Haus des Johann Martolog am 24. Mai l. J. Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle.

In der Vorstadt Pernyávo unter Nr. 405 bestehende Haus des Juon Nyiga am 27. Mai Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle.

Wasserstand des Marosch.

Am 15. Mai Früh 8 Uhr: 7' 0" 0".

Mal	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort
3	N. N., unbekannter Name	r. n. u.	50 J.	Schlag	Schulgasse
4	Anna Wingerlek, Maurer's E.	kath.	6 J.	Fraiß	Neuweltgasse
5	Albert Kisch, Armer	ref.	18 J.	Balggeschwulst	Michaelgasse
	Elisabeth Koschu, Goldwebers E.	kath.	8 J.	Fraiß	Herrngasse
	Michael Kingya, Armen's E.	r. n. u.	5 J.	Wechselfieber	Marosch Ufer
	Anna Wildenauer, Arentators E.	kath.	25	Mutterkrebs	Frankel Platz
6	Maria Popity, Ackermann's E.	g. n. u.	24	Lungenentzündung	Vorstadt Pernyávo
7	Elisabeth Kurtilshan, Ackermann's E.	—	2	Augenkrankheit	detto
	Maria Gyerman, Armen's E.	—	9	Nervenfieber	detto
9	Joseph Sakmi, Zimmermann's E.	kath.	3 M.	Brustkrampf	detto
	Maria Dylak, Armen's E.	g. n. u.	30 J.	Hitzgefieber	detto

Durchschnittspreise der Früchte am Wochenmarkte zu Arad den 15. Mai 1840.

Namentlich:	Ein Preßburger-Meßgen in W. W.					
	bester		mittleres		geringer	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	4	45	4	36	4	30
Halbfrucht	4	27½	4	15	4	6
Korn	3	50	3	45	3	37½
Gerste	2	45	2	40	2	30
Safer	2	57½	2	50	2	45
Rufurth	3	44	3	40	3	16

1 Zentner Heu, gebundenes . . . 3 fl. — kr. 1 Bund Stroh & 12 Pfund 14 kr.